

# Putin geißelt Werteverfall im Westen



Der russische

Präsident Wladimir Putin hat die für einige westliche Länder typischen Versuche kritisiert, die Hetero- und die Homo-Ehen in ihren Rechten gleichzusetzen. „Wir sehen, wie viele euroatlantische Länder faktisch den Weg der Absage von den eigenen Wurzeln, darunter von den christlichen Werten gegangen sind, die die Grundlage der westlichen Zivilisation bilden“, sagte er am Donnerstag in der Tagung des internationalen Diskussionsklubs Valdai. „Abgelehnt werden die moralische Grundlage und auch jede traditionelle Identität – die nationale, die kulturelle, die religiöse und selbst die rechtliche.“

„Betrieben wird eine Politik, die eine kinderreiche Familie und eine gleichgeschlechtliche Partnerschaft gleichsetzt, der Glaube an Gott und an Satan“, so Putin.

„Die Exzesse der Politkorrektheit gehen so weit, dass eine Registrierung von Parteien, die die Propaganda von Pädophilie

zum Ziel setzen, ernsthaft behandelt wird“, betonte er. „Menschen in vielen europäischen Ländern schämen sich und haben Angst, von ihrer religiösen Zugehörigkeit zu sprechen. Selbst Feste werden abgeschafft beziehungsweise anders bezeichnet, womit das Wesen des Festes schamvoll versteckt wird.“

Dies sei „ein direkter Weg zum Verfall und zur Primitivität sowie zu einer tiefen demografischen und moralischen Krise“, äußerte Putin.

In den Niederlanden war vor einigen Jahren der Versuch unternommen worden, eine „Pädophilen-Partei“ zu registrieren. Die Partei verfehlte aber die für die Registrierung notwendige Unterschriftenzahl.

*(In Deutschland muss die Partei nicht erst gegründet werden – sie gibt es schon seit 1980. Text entnommen aus: RIA Novosti v. 19.9.13)*